Gemeinde Magden

Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026

Verpflichtungskredit CHF 140’000 «Generationenübergreifender Begegnungsort beim Gemeindehaus»

Zusammenfassung der Ausgangslage

Auf Initiative der Seniorenkommission sollte dem Spielplatz an der Brüelstrasse neues Leben eingehaucht werden. Das erarbeitete Projekt basierte auf der Mitwirkungsveranstaltung, welche im Sommer 2024 durchgeführt wurde.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18.06.2025 traktandierte der Gemeinderat Magden die Genehmigung eines Verpflichtungskredits in Höhe von brutto CHF 140'000.00 für den Bau eines Begegnungsortes beim Regenklärbecken. Ebenfalls anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung Magden wurde folgender Antrag gutgeheissen:

«Das Projekt «generationenübergreifender Begegnungsort» sei zur neuerlichen Standortevaluation in Zentrumsnähe zurückzuweisen.»

Infolge des Rückweisungsantrags wurden gemeinsam mit der Seniorenkommission verschiedene zentrumsnahe und geeignete Standorte geprüft sowie der Austausch mit einzelnen Votanten und Antragstellenden gesucht. Nach eingehender Evaluation sprach sich der Gemeinderat Magden schliesslich für einen generationenübergreifenden Begegnungsort in unmittelbarer Nähe des Gemeindehauses mit Anbindung an die Sportanlagen aus.

Projekt

Der neue Generationenplatz beim Gemeindehaus schafft einen attraktiven Begegnungs- und Aufenthaltsort für alle Altersgruppen. Durch die Kombination von Wasser, Bewegung, Begrünung und verschiedenen Sitzmöglichkeiten entsteht ein vielseitig nutzbarer Aussenraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

Zentrales Element des Projekts ist ein neues Wasserbecken, welches den bestehenden Brunnen ersetzt und als generationenübergreifender Treffpunkt dient. Rund um das Wasserbecken sowie unter den neu gepflanzten Bäumen entstehen attraktive Sitzgelegenheiten, welche zum Verweilen und Begegnen einladen.

Neue Baumquartiere mit klimaresistenten Bäumen und abwechslungsreichen Pflanzflächen gliedern den Platz, verbessern das Mikroklima und schaffen angenehme Schattenbereiche. Das Konzept orientiert sich an den Grundsätzen der sogenannten Schwammstadt. Durch wasserdurchlässige Beläge, zusätzliche Grünflächen und neue Baumstandorte wird die Versickerung und Speicherung von Regenwasser gefördert. Die Vegetation trägt zur Verdunstungskühlung bei und verbessert das Mikroklima im Ortszentrum.

Der Bereich hinter dem Gemeindehaus erhält einen ruhigen Aufenthaltscharakter im Schattenbereich des Gebäudes und ergänzt den Gemeindehausplatz. Eine bequeme «Plauderbank» wird so positioniert, dass sie den Blick auf die vorhandenen Elemente wie unser Gemeindewappen (Apfelbaum und Rebstöcke) und den Zeitzeugen des ehemaligen Schul- und Gemeindehauses (Türmli) ermöglicht. Weiter vereint eine Bewegungsbank viele verschiedene Funktionen in einem sanft in die Umgebung integrierten Raum.

Kostenberechung / Kostenvoranschlag +/- 10 %

Position		Kosten
Umgebungsarbeiten Gemeindehausplatz	gerundet in CHF	79’000
Umgebungsarbeiten hinter Gemeindehaus	gerundet in CHF	19’000
Begleitung und Controlling durch Fachplaner (zur Gewährleistung der Qualitätsanforderung, resp. Sicherstellung der Langlebigkeit / Unterbau, Entwässerung, Bepflanzung)	gerundet in CHF	31’000
MwSt. und Rundungsdifferenz	gerundet in CHF	11’000
Bruttokreditsumme	in CHF	140’000
Zugesichertes Sponsoring	In CHF	20’000
Nettokreditsumme	**in CHF**	**120’000**

Folgekosten

a) Zusätzliche Betriebsfolgekosten

Die jährlichen Betriebsfolgekosten werden auf CHF 5'000 geschätzt.

b) Kapitalfolgekosten

Die Kapitalfolgekosten betragen jährlich CHF 13'356 und werden wie folgt berechnet:

Abschreibungen (der Nettoinvestitionen während 10 Jahren) und kalkulatorischen Zinsen (2 %) ergibt einen Annuitätssatz von 11.13 %.

Finanzierung

Die finanzielle Ausgangslage (Vermögenslage und beschlossene Investitionen) der Einwohnergemeinde sowie der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser und Abwasser wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung im Detail aufgezeigt.

Die vorgesehene Investition wird über den steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt getragen. Dabei zeigt sich, dass die laufenden Mittel nicht ausreichen, um das geplante Vorhaben aus eigener Kraft zu finanzieren. Durch das Projekt wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde im allgemeinen Haushalt somit zusätzlich belastet.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Notwendigkeit der Investition anerkannt wird. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die finanzielle Situation der Gemeinde durch die anstehenden Projekte in den kommenden Jahren weiter stark beansprucht wird. Insgesamt steht die Gemeinde vor erheblichen Investitionen und entsprechenden finanziellen Herausforderungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Verpflichtungskredits in Höhe von brutto CHF 140’000.00 mit Baupreisindex von 101.0 Punkten (Basis Schweizerischer Baupreisindex, Grossregion Nordwestschweiz, Oktober 2025 = 100) für den generationenübergreifenden Begegnungsort beim Gemeindehaus.